



Sammlung Theaterzettel

Die Dorothee

Klauß, Karl

1937-04-29

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

National-Theater

Vorstellung Nr. 288

Donnerstag, den 29. April 1937

Miete D Nr. 23
I. Sondermiete D Nr. 12

Zum letzten Male

Die Dorothee

Operette in drei Akten von Hermann Hermede.

Musik von Arno Wetterling

Musikalische Leitung: Karl Klauß — Regie: Hans Becker

Personen:

Nadu Mileşcu, Gutbesitzer	Hans Scherer
Maniu, sein Sohn	Friedrich Kempf
Mişcu	Fritz Bartling
Bartoc	Peter Schäfer
Leşcu	Christian Köster
Freunde des Mileşcu	
Dorothee Werner, Besitzerin eines siebenbürgischen Bauernhofes	Marlene Müller-Sampe
Edith Glane, ihre Freundin	Paula Stauffert
Klaus Engelbert, Gutsverwalter bei Dorothee	Max Reichart
Der „Herr der Hahn“	Otto Motschmann
Fridolin Keller, Privatgelehrter	Hans Becker
Ursula Firnhaber, Haushälterin bei Dorothee	Nora Landerich
Agnetha	Magda Maria Peter
Franz	Ernst Grau
Emil Bemmrich	Joseph Offenbach
Tobocus, Bartellner	Adolf Effelberger
Der Dungaltnecht	Hanns Köppen
Ein Primas	Hermann Paul

Ein Boh, ein junger Zigeuner, ein Knecht

Bargäste, Tänzerinnen, Kellner, Zigeunermusiker, siebenbürgische Dorfsbevölkerung

Der erste Akt spielt in der Kaladu-Bar in Bukarest, der zweite auf Dorothees Bauernhof, der dritte im Häuschen Ursula Firnhabers in einem siebenbürgischen Dorfe. Zwischen dem ersten und zweiten Akt sowie zwischen dem zweiten und dritten liegen je sechs Wochen.

Zeit: Gegenwart

Bühnenbilder: Friedrich Kalbfuß — Tanzleitung: Erila Köster
Technische Einrichtung: Hans Weyl — Spielwart: Ernst Mascher

Pausen nach dem ersten und zweiten Akt

Raffensöffnung 19 Uhr

Anfang 19.30 Uhr

Ende 22.15 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.